

Förderaufruf – Internationale Berufsbildungszusammenarbeit mit Mexiko

Richtlinie zur Förderung von Projekten der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit des BMBF – CooperationVET

Untersuchung und Entwicklung eines transferierbaren Gesamtkonzeptes für Berufsbildungskomitees in Mexiko

Vom 4.10.2023

1 Ausgangslage / Hintergrund

Deutschland und Mexiko kooperieren im Bereich der Berufsbildung bereits seit 2015. Die Bundesministerien für Bildung und Forschung (BMBF) und für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) auf deutscher Seite sowie das Ministerium für öffentliche Bildung (Secretaría de Educación Pública, SEP) in Mexiko erneuerten ihre Gemeinsame Absichtserklärung zur Zusammenarbeit in der technischen und beruflichen Bildung zuletzt im Juli 2019. Außerdem wurde eine zweite Absichtserklärung zwischen dem BMBF und dem SEP zur Zusammenarbeit in der höheren Berufsbildung im April 2021 um weitere vier Jahre verlängert. Zu den Zielen der bilateralen Kooperation zählt die flächendeckende Konsolidierung des mexikanischen Systems dualer Berufsbildung unter Einbindung der mexikanischen Bundesstaaten¹ und seine arbeitsmarktorientierte Weiterentwicklung.

Die mexikanische Regierung unternimmt seit knapp einem Jahrzehnt wirkungsvolle Bemühungen, ein mexikanisches Modell der dualen Ausbildung zu entwickeln und - als Kernthema der neuen Bildungsstrategie - strukturell als „Duales System in der Neuen Mexikanischen Schule“ (Sistema Dual en la Nueva Escuela Mexicana) zu etablieren. Ein Schwerpunkt der bilateralen Kooperation ist die Einbeziehung von Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften und Organisationen des Privatsektors in die nachfrageorientierte Weiterentwicklung des dualen Berufsbildungssystems in Mexiko. In einigen Bundesstaaten sind bereits Berufsbildungskomitees (BK/ Comités de educación dual²) entstanden, die als Untereinheiten vorhandener Bildungskomitees zu sehen sind. Sie ermöglichen die staatlich-privatsektorale Kooperation auf bundesstaatlicher Ebene und gleichzeitig die Kopplung der nationalen Berufsbildungspolitik mit den Berufsbildungsstrategien der jeweiligen Bundesstaaten. Dabei ist angedacht, dass Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitgeber, Arbeitnehmer und staatlichen Institutionen ihre jeweilige Rolle als Vertretung unterschiedlicher Interessen und zugleich als Träger einer gemeinsam wahrgenommenen Verantwortung einnehmen.

Dieser Förderaufruf erfolgt im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur internationalen Berufsbildungszusammenarbeit, bezugnehmend auf die deutsch-mexikanische Kooperationen in der Berufsbildung und unter der Richtlinie zur Förderung von Projekten der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit – [CooperationVET](#). Diese angestrebte Maßnahme zielt darauf ab, neben einem bereits auf diesem Wege angebahnten [Kooperationsprojekt](#) ein weiteres Projekt im beiderseitigen Interesse

¹ Es gibt in Mexiko insg. 32 und sie sind im föderalen System vergleichbar mit den deutschen Bundesländern.

² Auch "comité de la opción educativa de formación dual" genannt.

zu fördern und damit zu einer Intensivierung der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit (iBBZ) mit Mexiko und zur Erreichung der Ziele der mexikanischen Berufsbildungsreform beizutragen.

2 Förderziel

Ziel des mit diesem Förderaufruf ausgeschriebenen Projektes ist es, Handlungsempfehlungen für den modellhaften Aufbau und die Weiterentwicklung von BKs in mexikanischen Bundesstaaten zusammen mit der SEP und den bundesstaatlichen Bildungsministerien (*secretarías de educación a nivel estatal*) zu erarbeiten. Dafür sollen drei bestehende BKs in unterschiedlichen Bundesstaaten untersucht werden. Im Rahmen einer empirischen Studie sollen Akteure, organisatorische Strukturen und Funktionen der zu untersuchenden BKs analysiert, bewertet und dargestellt werden, um in einem weiteren Schritt Erfolgsfaktoren sowie Best Practice Beispiele zu identifizieren.

Die Handlungsempfehlungen sollen dazu dienen, die BKs zu einem wirksamen Governance-Instrument staatlich-privatsektoraler Kooperation in der Berufsbildung auszubauen. Erwartet werden Beiträge zur erhöhten Nachfrageorientierung im Sinne regionaler Spezifika, zur Steigerung der Arbeitsmarktrelevanz und zum effizienteren und effektiveren Zusammenspiel von zentralstaatlicher und bundesstaatlicher Ebene in der mexikanischen Berufsbildung.

3 Gegenstand der Förderung

Im Rahmen dieser Maßnahme wird ein Sondierungsprojekt in Form eines Einzel- oder Verbundvorhabens mit der Dauer von bis zu acht Monaten gefördert.

4 Arbeitsplanung

Die folgenden Handlungslinien sollen Teile des BMBF geförderten Projektes sein. Die Abfolge soll entsprechend dem Forschungsdesign geplant und dargestellt werden.

- a) **Empirische Untersuchung** von drei mit der SEP abgestimmten BKs (z.B. durch Interviews, teilnehmende Beobachtung, Dokumentenanalyse), um die (Akteurs-)Strukturen und ihre jeweiligen Funktionen zu identifizieren.
- b) **Beschreibung** der untersuchten BKs und ihrer Kernaufgaben und Arbeitsprozesse. Dokumentation und Auswertung der empirischen Untersuchung (Status quo der BKs).
- c) **Vergleichende Analyse** der untersuchten BKs. Ableitung von förderlichen und hemmenden Faktoren sowie generalisierende Formulierung von Handlungsempfehlungen für den Aufbau weiterer BKs und die Weiterentwicklung bereits bestehender BKs.
- d) **Konzipierung eines Gesamtkonzeptes**: Entwicklung von Idealtypen, in denen die Aufgaben und Funktionsweisen der BKs sowie ihre nachhaltige strukturelle Anlage in Abstimmung mit dem SEP und bundesstaatlichen Bildungsministerien expliziert werden. Formulierung von Handlungsempfehlungen inkl. Erfolgskriterien zum Aufbau von BKs sowie zur Weiterentwicklung vorhandener BKs.
- e) **Dissemination des Gesamtkonzeptes** auf bundesstaatlicher Ebene. Regelmäßige Berichterstattung über die Projektfortschritte zusammen mit den am Vorhaben beteiligten BKs beim

SEP und weiteren beteiligten mexikanischen Institutionen und Organisationen, wie die bundesstaatlichen Bildungskomitees. Vorbereitung des Transfers auf weitere mexikanischen Bundesstaaten.

- f) **Veröffentlichung der Sondierungsergebnisse.** Durchführung einer Abschlussveranstaltung mit allen BKs und weiteren relevanten Akteuren, um die Projektergebnisse einem interessierten Fachpublikum zu präsentieren.

Bei der gesamten Projektumsetzung wird eine enge Anbindung an die bilaterale Kooperation auf politischer Ebene im Rahmen der deutsch-mexikanischen Berufsbildungszusammenarbeit (BMBF und SEP) erwartet. Auf einen kohärenten Auftritt deutscher Akteure in der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit in Mexiko ist zu achten. Es werden seitens der Projektverantwortlichen regelmäßige Informations- und Abstimmungstreffen mit den für die bilaterale Berufsbildungszusammenarbeit verantwortlichen Personen des BMBF, des DLR Projektträgers und mit den mexikanischen ministeriellen Partnern erwartet. Auf eine Transferierbarkeit der Projektergebnisse und der ermittelten Best Practice-Beispiele sowie die Verankerung der Kenntnisse auf institutioneller Ebene des Partnerlandes ist besonders zu achten.

5 Besondere Zuwendungsvoraussetzungen

Wesentliche Voraussetzungen für die projektverantwortliche/-n Organisation/-en sind vertiefte Kenntnisse deutscher Berufsbildungsstrukturen und -prozesse-, Kenntnisse über mexikanische Berufsbildungs- und Bildungssystem(e) sowie Expertise in der (internationalen) Bildungsforschung und sichere Spanischkenntnisse. Wünschenswert sind ebenfalls Kenntnisse über lateinamerikanischen Berufsbildungs- und Bildungssysteme, mehrjährige Projekterfahrung in der Region und die Fähigkeit zwischen den Interessen verschiedener Berufsbildungsakteure zu vermitteln.

6 Höhe der Zuwendung

Die Zuwendungen werden bei Bewilligung auf einen Höchstbetrag begrenzt. Sie dürfen die tatsächlichen Ausgaben nicht überschreiten. Die Zuwendungssumme soll insgesamt 80.000,00 EUR für das Einzel- oder Verbundprojekt nicht überschreiten.

Ausgaben/Kosten zur Projektumsetzung in den folgenden Positionen können anerkannt werden:

- Personal (siehe Nr. 3 CooperationVET³),
- Inlands- und Auslandsdienstreisen, bspw. Reisen zu Verbundpartnern, Partnern im Zielland oder zur Teilnahme an Konferenzen, Workshops usw.,
- Material und Aufwendungen für Workshops und Netzwerktreffen mit Partnern im Zielland sowie für die empirische Forschung (bspw. Daten Erhebung, Transkription, Übersetzungen, Software) und eine Abschlussveranstaltung (bspw. Catering, Raummiete, Verbrauchsmaterialien),
- Dienstleistungsaufträge (z.B. Übersetzungsdienstleistungen),
- öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zum Wissenstransfer, wie bspw. Druckpublikationen, Social Media.

³ CooperationVET, <https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2022/09/2022-09-12-Bekanntmachung-Cooperation-VET.html>

7 Verfahren

Projektskizzen sind bis zum 17.11.2023 einzureichen.

Bei Verbundprojekten ist die Projektskizze in Abstimmung mit den Verbundpartnern durch den Verbundkoordinator vorzulegen.

Für Projektskizzen stellt der Projektträger ein [Formular als Download](#)⁴ zur Verfügung. Regelungen zum Inhalt und Aufbau der Projektskizze sind in der Rahmenbekanntmachung [CooperationVET unter Punkt 7.2.1](#) zu finden. Darüber hinaus sind Arbeitshilfen und weiterführende Informationen auf der [Website Berufsbildung International](#)⁵ abrufbar.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wird der DLR Projektträger eine digitale Informationsveranstaltung anbieten. Die Veranstaltung wird am 19.10.2023 stattfinden ([Anmeldelink](#)⁶).

Für alle übergreifenden Fragen und Fragen zur Antragsstellung wenden Sie sich bitte an den DLR Projektträger; Ansprechpersonen sind:

Dr. Gloria von Papen Robredo – E-Mail: Gloria.Papenrobredo@dlr.de, Tel.: +49 228 3821-1499,
Matthias Bockhold – E-Mail: Matthias.Bockhold@dlr.de, Tel.: +49 228 3821-2157.

Hinweis:

Dies ist ein formloser Förderaufruf auf Grundlage der Richtlinie zur Förderung von Projekten der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit – [CooperationVET des Bundesministeriums für Bildung und Forschung \(BMBF\) vom 12.09.2022](#). Die Bestimmungen dieser Richtlinie finden auf eingereichte Skizzen und Anträge unverändert Anwendung.

Der Schutz des geistigen Eigentums (Immaterialgüterschutz) spielt eine wichtige Rolle. Alle Verbundpartner regeln deshalb ihre Zusammenarbeit in einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung vor der Bewilligung des Vorhabens.

⁴ Berufsbildung International, <https://www.berufsbildung-international.de/foerderung/informationen-zur-foerderung/>

⁵ Berufsbildung International, <https://www.berufsbildung-international.de/>

⁶ Informationsveranstaltung, <https://projektraeger.dlr.de/media/events/ibb/>